

Friedel Böhse ist neuer Vorsitzender des Kuratoriums Erinnern Forschen Gedenken e.V.

Auf der Jahreshauptversammlung des Vereins Kuratoriums Erinnern Forschen Gedenken e.V. wurde 13. Juni 2016 im Großen Sitzungssaal des Herforder Rathauses der bisherige kommissarisch amtierende Vorsitzende Friedel Böhse in der Nachfolge von Wolfgang Spanier zum Vorsitzenden gewählt. Den engeren Vorstand komplettieren Gisela Küster als Stellvertreterin, Jochen Krössin als Schatzmeister und Renée Claudine Bredt als Schriftführerin. Die Versammlung bestimmte zudem neun weitere Mitglieder des Vereins als Beisitzer im Vorstand.



Foto: Der engere Vorstand des Kuratoriums, von links Jochen Krössin, Gisela Küster, Renée Claudine Bredt und Friedel Böhse (Foto Ute Pahlmeyer)

Friedel Böhse berichtete den Anwesenden über die Aktivitäten des Vereins. Er erwähnte u.a. die Erarbeitung und Eröffnung der Ausstellung „Mit dem Führer zum Sieg?“ am 1. September 2015 (diese läuft noch bis 18.12.2016) und die Ausgestaltung der Bildungspartnerschaft mit der Gesamtschule Friedenstal. Die gemeinsamen Veranstaltungen mit Schülerinnen und Schülern wurden von den Kuratoriumsmitgliedern Helga Kohne und Renée Claudine Bredt und Lehrkräften der Schule geplant und gestaltet.

Böhse hob des Weiteren die Gedenkveranstaltung zum Tag der Bücherverbrennung am 10. Mai 2015 hervor. Unter dem Titel „Dein Haar hat Lieder, die ich liebe...“ erinnerten Renée Claudine Bredt, Helga Kohne, Dirk Strehl und Fabian Steinborn an die Schriftsteller Mascha Kalécko, Max-Hermann Neißer, Kurt Tucholsky und Ernst Toller. Musikalisch wurde die Veranstaltung von Randall Nordstrom, Bettina Lange, Christoph Starke (Potsdam) mit Werken von Erwin Schulhoff umrahmt.

Am 08. Mai 2015 fand die Eröffnung der Ausstellung zur „Zwangsarbeit in Herford“ in der Gesamtschule Friedenstal (im Rahmen der Bildungspartnerschaft) statt. Das Kuratorium beteiligte sich am 7. September 2015 an der Mahn- und

Gedenkveranstaltung für die Opfer von Patientenmord und Zwangssterilisation in der NS-Zeit mit Kranzniederlegung und am 15. September 2015 an der Gedenkveranstaltung und Kranzniederlegung am Grab von Heiko Ploeger (Gemeinsame Veranstaltung mit dem DGB-Kreisverband Herford und Arbeit und Leben, Kreis Herford, Schülerinnen der GS Friedenstal und Abiturient Fabian Steinborn; Gewerkschaftschor Herford).

Am 9. November 2015 erinnerte das Kuratorium unter dem Titel „Es brennt, es brennt und keiner löscht – Der Anfang vom Ende“ in der Synagoge an die Reichspogromnacht. Gestaltet wurde die Veranstaltung von Schülerinnen und Schülern der Gesamtschule Friedenstal mit einer Sprechmotette und einem Gedichtvortrag.

Zum „Tag des Gedenkens an der Opfer des Nationalsozialismus“ am 27.1.2016 gelang es dem Kuratorium den Historiker und Publizisten Dr. Götz Aly zu einem Vortrag zum Thema „Volk ohne Mitte – Die Nutznießer des Mordens im III. Reich“ zu gewinnen.

Im Begleitprogramm zur aktuellen Ausstellung referierten am 17. März 2016 Helga Kohne und Dieter Begemann unter dem Titel „Sie widersetzen sich“ über Widerstand und Verfolgung in der NS-Zeit im Kreis Herford“.

Am 21. April 2016 berichtete Prof. Dr. Norbert Frei, Jena über „1945 und wir. Das 3. Reich im Bewusstsein der Deutschen. Die Gegenwart in der Vergangenheit“.

Zum Tag der Bücherbrennung am 10. Mai 2016 gestalteten Schülerinnen und Schülern der Gesamtschule Friedenstal (Erarbeitung durch Helga Kohne und Renée Claudine Bredt) unter dem Titel „Brandmale, Ostende 1936“ eine szenische Lesung und Lesecollage.

„Antiziganismus – Kontinuitäten und Brüche des Rassismus gegen Sinti und Roma“ war Thema am 9. Juni 2016. Eine Einführung gab Gisela Küster, Referenten waren Markus End, Berlin und Sintezza Samantha Rose, Hannover.

Friedel Böhse dankte den örtlichen Medien für die umfassende Berichterstattung, der Stadt Herford (insbesondere Bürgermeister Tim Kähler und Stadtarchivar Christoph Laue) für die gute Zusammenarbeit und bedankte sich bei allen aktiv Tätigen des Kuratoriums.

Für 2016/2017 plant das Kuratorium u.a. am 9. und 10. November eine Aufführung des Theaters odos mit dem Stück „Ich lebe noch“ in der Aula des Friedrichs-Gymnasiums und am 27. Januar 2017 eine Lesung mit der Autorin Anita Haviv-Horiner aus ihrem Buch „Grenzenlos- Deutsche in Israel und Israelis in Deutschland“. Vom 7. April bis 9. Juli 2017 wird im Zellentrakt die Ausstellung „Vergiss den Namen nicht - Die Kinder von Auschwitz“ gezeigt. In Zusammenarbeit mit der Jüdischen Gemeinde Herford-Detmold plant das Kuratorium eine Inventarisierung des jüdischen Friedhofs Herford in einer epigrafischen Datenbank durch das Salomon-Steinheim-Institut in Essen. Die Bildungspartnerschaft mit der Gesamtschule Friedenstal soll weiter fortgesetzt werden.